

Ältere Lehrer an der Schule

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 9. Februar 2014 11:13

Zitat von Meike.

Ich versteh die Panik vieler Lehrer vor der Zusammenarbeit einfach nicht. Woher kommt dieser Irrsinn?

Ich gebe und nehme auch gerne Material an. Leider haben wir in der Englisch-Fachschaft wahre Monster, wenn es um Planung geht. Die schreiben Drehbuchartige Skripte (s. eines meiner älteren Posts "Lehrer kündigt Pause an" und bekommen glücklich glühende Augen, wenn es um Methodenfirlefanz des Methodenfirlefanzwegens geht. Hier kooperiere ich nur ungern weil: a) ich immer latent das Gefühl habe, ich müsse das zwangsweise auch so machen und b) ich mich unglücklich fühle, wenn ich Entwürfe ohne "Lernspirale", Methodentralala und Zeitvorgaben im "3,25 Minuten"-Takt reingebe. OK, ich kann machen was ich will, aber ein gewisser Druck zur Konformität ist dieser Fachschaft nicht abzusprechen.

Seltsamerweise funktioniert der produktive Austausch mit den älteren Kollegen (50+) hier deutlich besser. Material rausgeben oder reinbekommen, kurze Hinweise geben und gut ist.

Mit anderen Worten: die jüngeren, überengagierten, austauschwilligen und aufstrebenden Kolleginnen bei uns glauben mir zu sehr an den heiligen Gral der Kompetenzen und Methoden, als dass ich hier gerne kooperieren möchte. Mit stressst deren Verständnis von Unterricht mehr als es mich die eigene Materialsuche und Vorbereitung im Verhältnis dazu tut.